

## Stabilität der Hamburger Wirtschaft im Auge behalten

**Die Wirtschaft der Hansestadt ist weiterhin in überdurchschnittlich solider Verfassung. Besonders stabil zeigen sich die in Hamburg bedeutsamen Branchencluster wie zum Beispiel Flugzeugbau, Gesundheitswirtschaft oder Tourismus. Dies sind zentrale Ergebnisse des Stabilitätsindikators der Initiative Finanzplatz Hamburg e.V.. Die zum dritten Mal durchgeführte Analyse basiert auf Daten der Creditreform Rating AG zum Zahlungsverhalten von über 77.000 Unternehmen aller Größenklassen. Allerdings haben sich die Werte von Ausfallquoten und Verzugsdauern leicht verschlechtert. „Während sich die meisten anderen deutschen Metropolen verbessern konnten, ist Hamburg bei diesen Kennzahlen jeweils vom zweiten auf den dritten Rang gefallen“, so Nikolaus von der Decken, Vorstandsmitglied im Finanzplatz Hamburg. „Auch wenn Hamburger Unternehmen weiterhin zu den überdurchschnittlich soliden Adressen gehören und die Änderungen nicht dramatisch sind, sollte man die Entwicklung im Auge behalten.“**

### **Analyse des Finanzplatz Hamburg e.V. zeigt insgesamt stabile Verfassung, aber steigende Ausfallquoten und Verzugsdauern bei Hamburger Unternehmen**

Die Wirtschaft der Hansestadt ist weiterhin in überdurchschnittlich solider Verfassung. Besonders stabil zeigen sich die in Hamburg bedeutsamen Branchencluster wie zum Beispiel Flugzeugbau, Gesundheitswirtschaft oder Tourismus. Dies sind zentrale Ergebnisse des Stabilitätsindikators der Initiative Finanzplatz Hamburg e.V.. Die zum dritten Mal durchgeführte Analyse basiert auf Daten der Creditreform Rating AG zum Zahlungsverhalten von über 77.000 Unternehmen aller Größenklassen. Allerdings haben sich die Werte von Ausfallquoten und Verzugsdauern leicht verschlechtert. „Während sich die meisten anderen deutschen Metropolen verbessern konnten, ist Hamburg bei diesen Kennzahlen jeweils vom zweiten auf den dritten Rang gefallen“, so Nikolaus von der Decken, Vorstandsmitglied im Finanzplatz Hamburg. „Auch wenn Hamburger Unternehmen weiterhin zu den überdurchschnittlich soliden Adressen gehören und die Änderungen nicht dramatisch sind, sollte man die Entwicklung im Auge behalten.“

Neu aufgenommen in die Analyse wurden erstmals Bilanzdaten zu Eigenkapitalquoten, Anlagenintensität und Liquidität. Im Durchschnitt weisen Hamburger Unternehmen eine weit überdurchschnittliche Eigenkapitalquote auf, was interessanterweise auf die Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500.000 Euro pro Jahr zurückzuführen ist. Größere Unternehmen haben in Hamburg dagegen eine etwas geringere Quote als im Bundesschnitt. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf das Branchencluster Erneuerbare Energien gerichtet werden, so Nikolaus von der Decken: „Gerade bei kleineren Unternehmen liegt hier die Eigenkapitalquote deutlich unter dem Branchenmittelwert in Deutschland. Dies weist auf eine hohe Abhängigkeit von Fremdkapitalgebern hin.“ Während Hamburger Unternehmen etwas mehr Liquidität vorhalten als im Bundesschnitt, liegt ihre Anlagenintensität im Mittelfeld. In den letzten Jahren ist sie in Übereinstimmung mit der gesamtdeutschen Entwicklung gesunken. „Dies lässt eine Zurückhaltung bei Investitionen vermuten“.

#### **Kontakt:**

Finanzplatz Hamburg e.V.  
c/o Handelskammer Hamburg  
Dr. Gabriele Rose  
Telefon: 040 36138-350  
Fax: 040 36138-649

E-Mail: [gabriele.rose@hk24.de](mailto:gabriele.rose@hk24.de)

Internet: [www.finanzplatz-hamburg.com](http://www.finanzplatz-hamburg.com)

**Über den Finanzplatz Hamburg e.V.**

Der Finanzplatz Hamburg e.V. ist eine von über 100 Unternehmen und Institutionen der Finanz- und Versicherungswirtschaft in der Metropolregion Hamburg getragene Initiative. Erklärtes Ziel ist es, die Akteure des Finanzstandortes, insbesondere Wirtschaft und Wissenschaft im Finanzbereich, enger zu vernetzen.

finanzplatz hamburg